

Chronik der Hermann-Hesse-Schule



- | | |
|-----------------------------|--|
| 27. Juni 1993 | Beschluss des Kreistages über die Einrichtung einer Schule für Erziehungshilfe, Sekundarstufe I, für den Kreis Gütersloh |
| August 1994 | Barbara Manschmidt bekleidet kommissarisch den Posten der Sonderschulrektorin und arbeitet als diese im Schulamt an der Erstellung eines Schulkonzeptes mit. |
| August 1995 bis Januar 2001 | Erste Schulleiterin der Hermann-Hesse-Schule:
Barbara Manschmidt |
| Januar 1995 | Anmietung des vorderen nördlichen Gebäudeteils der ehemaligen britischen Trenchard-School an der Siegfriedstraße 30 in Gütersloh durch den Kreis Gütersloh. |
| 28. August 1995 | Erster Schultag der neuen Schule für Erziehungshilfe, Sekundarstufe I, des Kreises Gütersloh. |
| 1. August 1997 | Anmietung des linken-östlichen Gebäudeteils der ehemaligen britischen Trenchard-School an der Siegfriedstraße 30 in Gütersloh durch den Kreis Gütersloh. |

3. November 1997 Gründungsversammlung des Fördervereins der Schule für Erziehungshilfe, Sekundarstufe I, des Kreises Gütersloh.
4. Juni 1998 Schulministerin Gabriele Behler besucht die Schule für Erziehungshilfe, Sekundarstufe I, des Kreises Gütersloh und informiert sich über deren pädagogische Arbeit.
- Dezember 1999 Die Schule erhält den Namen Hermann-Hesse-Schule.



1. August 1999 Beginn der Kooperation der Hermann-Hesse-Schule mit dem Kolping-Berufsbildungswerk. Unterbringung der Abschlussklassen der Hermann-Hesse-Schule zusammen mit der Kolping Jugendwerkstatt am neuen Standort Unter den Ulmen 71-73.
- August 2000 Die Hermann-Hesse-Schule beginnt die Kooperation mit der AWO und bietet eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Projekts „13+“ für eine Gruppe von 12 SchülerInnen an.
- April 2001 Einführung von verbindlichen Förderplänen für jede Schülerin und jeden Schüler.
- Sommer 2001 Die Kooperation zwischen der Hermann-Hesse-Schule und dem Kolping Bildungswerk am Standort Unter den Ulmen erhält den Namen Schulwerk.

27. Juni 2001	Erster Entlassjahrgang am Standort Unter den Ulmen.
5. Juni 2001	Erster Sonderschulkonrektor der Hermann-Hesse-Schule: Peter Hilgenböcker
1. Februar 2002 – 31. Januar 2010	Zweiter Sonderschulrektor an der Hermann-Hesse-Schule: Heinz Kessen
1. Februar 2005	Zweite Sonderschulkonrektorin der Hermann-Hesse-Schule: Uta Habig
3. Juni 2005	Fest zum zehnjährigen Bestehen der Schule.
19. September 2006	Die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl besucht die Hermann-Hesse-Schule um sich einen Einblick in die Arbeit der Schule zu verschaffen und für die Wahrnehmung von Förderschulen zu werben.
11. Juni 2007	Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Jugendhilfe Bethel OWL und der Hermann-Hesse Schule. Gründung der Schulstation am Standort Englische Straße. Die Maßnahme soll sich an Schülerinnen und Schüler mit psychosozialen Problemen richten, die dadurch bedingt nicht am normalen Unterricht teilnehmen können.
29. April 2008	Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Rahmen der Berufswahlvorbereitung, Berufsorientierung und beruflichen Beratung zwischen der Hermann-Hesse-Schule und der Bundesagentur für Arbeit.
01. April 2009	Die Hermann-Hesse-Schule wechselt in die Trägerschaft der Stadt Gütersloh. Die Hermann-Hesse-Schule ist Kooperationspartner im Rahmen des landesweiten Projekts „Kompetenzzentren

August 2009 bis August 2015	für Sonderpädagogischer Förderung“ in der Stadt Gütersloh.
seit 1. Februar 2010	Dritte Sonderschulrektorin der Hermann Hesse Schule: Christiane Hölker
Sommer 2012	Erweiterung der Kooperation mit der Jugendhilfe Bethel OWL um die schulische Betreuung der individualpädagogischen Intensivmaßnahmen im Ausland.
Herbst 2012	Umzug des Stammsystems der Hermann-Hesse-Schule in die ehemalige Mosaikschule an der Neuenkirchener Straße in Gütersloh.
28. Juni 2013	Offizielle Einweihung des neuen Schulgebäudes mit einem Tag der offenen Tür.
November 2013	1. Qualitätsanalyse
Seit 1. August 2014	Dritter Sonderschulkonrektor der Hermann-Hesse-Schule: Mathias Fritz
August 2015	Neuer Kooperationspartner am Standort Unter den Ulmen wird durch die Übernahme der Jugendwerkstatt die FARE – Fortbildungsakademie Reckenberg-Ems gGmbH.
August 2016	Die Hermann-Hesse-Schule wechselt zurück in die Trägerschaft des Kreises Gütersloh.
November 2016	Die Hermann-Hesse-Schule und die Reinhard-Mohn-Stiftung schließen eine Kooperation zum Projekt „Gelingende Übergänge in das Leben und in den Beruf“.
August 2017	Der Standort Unter den Ulmen wird aufgelöst und fusioniert mit dem Hauptstandort an der Neuenkirchener Straße.
November 2019	2. Qualitätsanalyse

Januar 2020	Im Rahmen des Landesprogramms „KAoA nimmt die erste Berufseinstiegsbegleitung ihre Arbeit in der Hermann-Hesse-Schule auf.
März 2020	Beginn der Voll-Ausstattung im Rahmen des Projekts „Gute Schule 2020“.
August 2020	Aufstockung der Stelle „Schulsozialarbeit“ und Umwandlung des Angebots ab 13.00 Uhr in „Sozialpädagogischen Ganztag“.
Schuljahr 2021/2022	Die Hermann-Hesse-Schule nimmt an der Pilotphase des Projekts „UE-Digital“ teil.
August 2022	Die Gruppe des Sozialpädagogischen Ganztags wird von 12 auf 18 Plätze erhöht.
Schuljahr 2022/2023	Durch die Digital-Pakts 1 und 2 wird die Ausstattung aufgestockt. Die SchülerInnen erhalten für den Unterricht eine 1:1 Ausstattung mit Endgeräten.
Juli 2023	Das Projekt“ Gelingende Übergänge in das Leben und in den Beruf“ wird beendet.
August 2024	Die Hermann-Hesse-Schule schließt zusammen mit dem Schulträger des Kreises einen neuen Kooperationsvertrag mit der Bürgerstiftung für das Projekt „Berufliche Orientierung“
März 2025	Der Schulträger schließt mit der Walter-Blüchert-Stiftung einen Kooperationsvertrag („Kreativraum“) zur Förderung von Kindern mit Unterstützungsbedarfen in den Förderschulen der Stadt Gütersloh.
Juli 2025	Christian Bewier wird zum neuen stellvertretenden Schulleiter an der Hermann-Hesse-Schule ernannt.

